

# PFARRBRIEF

PFARRAMTLICHE MITTEILUNG

3. AUSGABE · OSTERN 2025 · AN EINEN HAUSHALT

*Berndorf  
Obertrum  
Seeham*



# DIE SYMBOLIK AUF DER OSTERKERZE

Quelle: katholisch.de

## Alpha und Omega

Der erste und der letzte Buchstabe des Alphabets nehmen Bezug auf die Offenbarung des Johannes: Jesus Christus als das Alpha und Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende. Bereits im Buch Jesaja taucht das Gottesattribut des „Ersten und Letzten“ auf. Die Buchstaben zusammen stehen für die Totalität und das Allumfassende, Gottvater und den Sohn als Schöpfer und Vollender.

## Das Kreuz

Jesus ist am Kreuz für uns gestorben und hat am dritten Tag über den Tod gesiegt. Die Kerze nimmt so die Symbolik des gekreuzigten Siegers Christus mit auf.

## Die Jahreszahl

Auf jeder Osterkerze findet sich das Jahr, in dem die Kerze geweiht wird. Sie soll das Hier und Jetzt symbolisieren, das ganz Jesus zuteilwerden soll.

## Die Wachsnägel

Sie stehen für die fünf Wundmale Jesu: Mit Nägeln ist er ans Kreuz geschlagen worden. Diese durchbohrten Hände und Füße. Um seinen Tod sicherzustellen, wurde seine Seite mit einer Lanze durchstoßen. Die aus Wachs gefertigten Nägel werden mit einem Korn Weihrauch in die vorgebohrten Löcher in Kreuzform gesteckt, um diese Wundmale zu symbolisieren.

Die Seehamer Osterkerze wurde von Gabriela Barek gestaltet – vielen Dank!



## KONTAKT UND ÖFFNUNGSZEITEN

### BERNDORF

Pfarramt Berndorf  
Sportplatzstraße 4  
5165 Berndorf

Telefon: 0676/8746 5165  
E-Mail: pfarre.berndorf@eds.at

Öffnungszeiten:  
(im Prälat-Ritter-Haus)  
Mittwoch 15 – 19 Uhr

### OBERTRUM

Pfarramt Obertrum  
Pfarrhofweg 7  
5162 Obertrum

Telefon: 0676/8746 5162  
E-Mail: pfarre.obertrum@eds.at

Öffnungszeiten:  
Dienstag von 8 – 10 Uhr  
Freitag von 8 – 10 Uhr

### SEEHAM

Pfarramt Seeham  
Pfarrgrabenstraße 9  
5164 Seeham

Tel: 0 6217/72 34-10  
E-Mail: pfarre.seeham@eds.at

Öffnungszeiten:  
Montag von 8 – 12 Uhr

■ ■ ■ **Pfarrprovisor in allen drei Pfarren:** Dr. Alphonse Fahin, Telefon: 0676/8746 6956, E-Mail: alphonse.fahin@eds.at  
Pastoralassistent Etienne Nary, Telefon: 0676/6140921, E-Mail: etienne.nary@eds.at

**IMPRESSUM** Inhaber, Herausgeber und Verleger:

**Redaktionsteams:** **BERNDORF:** Franz Haberl, Christian Schreiner, Wolfgang Huber; **OBERTRUM:** Daniela Reitsammer, Markus Schaber; **SEEHAM:** Dr. Paul Oberhauser, Maria Lindner. **Für den Inhalt verantwortlich:** Pfarrprovisor Dr. Alphonse Fahin

Titelbild: Auferstehungskapelle Seeham (Foto: Sylvia Oberhauser) und Osterkerze 2025 (Foto: Fam. Barek); Druck: Neumarkter Druckerei GmbH; Gestaltung: Elisabeth Kisters Media. **Motive:** Für die meisten Bilder in diesem Pfarrbrief haben wir das Einverständnis des Fotografen das Bild zu veröffentlichen. In den anderen Fällen wurde uns bei der Übergabe der Daten eine mündliche oder schriftliche Erlaubnis (z. B. durch ein E-Mail) mitgegeben die Bilder zu verwenden. Gerne entsprechen wir auch dem Wunsch mancher Fotografen ausdrücklich nicht als Urheber des Bildes genannt zu werden. Sollte trotz der sorgsam Auswahl der Bilder ein verwendetes Bild die Urheber- oder Persönlichkeitsrechte beschneiden, bitten wir darum informiert zu werden, damit wir umgehend reagieren können.

## GROSS SEIN LÄSST MEINE SEELE DEN HERRN!

### Meine Lieben!

Wir kommen auf Ostern zu und feiern in diesen Tagen das Gedächtnis des Leidens und der Auferstehung unseres Herrn Jesu Christi. Sowohl damals als auch heute bleiben die Ereignisse der Karwoche Momente tiefer Ergriffenheit. Was gäbe Jesus zur Antwort, wenn er gefragt würde, was die schönste Zeit seines Lebens sei? Die Stunden des Leidens oder die glorreiche Auferstehung?

Eine alte Dame wurde einmal gefragt: Was war der schlimmste Tag deines Lebens? Sie erwiderte: Der schlimmste Tag meines Lebens war der Tag, an dem ich schwer krank war und fast starb. Dazu kamen andere Schicksalsschläge, die schwer zu überstehen waren, wie der Brand der Küche meiner Tochter, der Verlust meiner geliebten Katze und die Krebsdiagnose meines Enkelsohnes. Das ist der schlimmste Tag meines Lebens. Und der schönste Tag deines Lebens? fragte man sie. Sie antwortete: Der schönste Tag meines Lebens war der Tag, an dem ich schwer krank war und fast starb. Dazu kamen andere Schicksalsschläge, die schwer zu überstehen waren, wie der Brand der Küche meiner Tochter, der Verlust meiner geliebten Katze und die

Krebsdiagnose mein ... Unterbrochen wurde sie, denn der Fragende dachte, die alte Dame hatte die zweite Frage nicht verstanden. „Der schönste Tag deines Lebens, meine ich jetzt“ führte er an. „Genau das habe ich auch verstanden“, erwiderte die Betagte. „Also, der schönste Tag meines Lebens ist der Tag an dem ich schwer krank war und fast starb. Dazu kamen andere Schicksalsschläge, die schwer zu überstehen waren, wie der Brand der Küche meiner Tochter, der Verlust meiner geliebten Katze und die Krebsdiagnose meines Enkelsohnes.“ Und sie führte weiter an: „An dem Tag, wo alles finster war, war Gott da. Und es ist für mich unglaublich schön zu wissen und zu spüren, dass Gott auch an so einem dunklen Tag meines Lebens mit mir war und Interesse an mein Leben hatte. Ich konnte es nicht glauben. Er ist deswegen zugleich der schönste Tag meines Lebens.“

Meine Lieben, ohne Karfreitag hätte es kein Ostern gegeben. In diesem Sinne wünsche ich euch besinnliche, vertrauensvolle und segensreiche Ostertage! Möge es uns gelingen, die Karfreitage unseres Lebens im tiefen Glauben und Vertrauen an Gott anzunehmen, denn sie sind oft nicht umsonst. Sie

sind Nester neuer Erkenntnisse und Sprungbrett künftiger Freude. Gott tue Gewaltiges an uns! Groß sein lässt meine Seele den Herrn!



*Frohe Ostern wünscht euch  
Pfarrer Dr. Alphonse Fahin*

### DER PFARRER INFORMIERT

Das Amt für Personal der Erzdiözese hat unseren Pastoralassistenten Mag. Etienne Nary gebeten, ab dem 1. September 2025 in den Pfarrverband Kufstein im Tiroler Teil der Erzdiözese zu wechseln. Die Stelle im Pfarrverband bei uns wird erneut ausgeschrieben.

**„Gott mit Uns Kindern“ (GUK):  
Kinderbetreuung während der Messe**  
Es ist erfreulich zu merken, dass immer mehr junge Familien und Kinder die Sonntagsmesse in Obertrum besuchen. Damit es für die Kinder angemessen ist, wollen wir ab September 2025 im oberen Teil der Sakristei eine Kinderecke schaffen, wo sie bis kurz vor dem „Vater Unser“ kindgerecht miteinander das Wort

Gottes feiern können. Zum „Vater unser“ kommen sie herunter und feiern mit der Pfarrgemeinde den restlichen Teil der Messe. Dies wird an jedem zweiten Sonntag im Monat um 10.00 Uhr stattfinden. Ich bedanke mich bei denen, die sich bereit erklärt haben dieses „Gott mit Uns Kindern“ (GUK) zu gestalten, und freue mich auf neues Interesse an diesem Projekt.

Pfarrer Dr. Alphonse Fahin

## WORTGOTTESDIENST – DAS WORT GOTTES ERFAHREN

Text: Pastoralassistent Etienne Nary

Der Wortgottesdienst wird in vielen Gemeinden oft als Ersatz für die Eucharistiefeier betrachtet, insbesondere in Zeiten des Priestermangels. Doch diese Sichtweise greift zu kurz und kann langfristig zu einer Abwertung dieser liturgischen Feier führen. Ein Wortgottesdienst ist kein bloßer Ersatz, sondern eine eigenständige, vollwertige liturgische Feier mit einem eigenen theologischen und spirituellen Sinn. Sein besonderer Wert liegt in der Begegnung mit Christus im Wort Gottes, das im Mittelpunkt steht.

Im Wortgottesdienst wird die Heilige Schrift nicht nur verkündet, sondern auch betrachtet und in das Leben der Gläubigen integriert. Durch Lesungen, Psalmen, Predigt, Gebete und Segnungen werden die Gläubigen gestärkt und in ihrer Glaubenspraxis unterstützt. Während die Eucharistie die reale Gegenwart Christi in den eucharistischen Gaben feiert, geschieht im Wortgottesdienst die Begegnung mit Christus durch das Wort. Beide liturgischen Formen sind wertvoll

und bereichern das geistliche Leben der Gemeinde.

In vielen Regionen der Welt ist der Wortgottesdienst eine etablierte und geschätzte Form der Liturgie. Besonders dort, wo nur selten eine Eucharistiefeier möglich ist, hat er eine zentrale Bedeutung im Glaubensleben. Missionarische Gebiete und Gemeinden mit starkem Laienengagement haben lebendige Traditionen entwickelt, in denen das Hören auf die Heilige Schrift, das gemeinsame Gebet und die Reflexion über das Wort Gottes fest verankert sind.

Der Wortgottesdienst steht in enger Verbindung zur Eucharistie, die das Zweite Vatikanische Konzil als „Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens“ bezeichnet (Lumen Gentium 11). Er bereitet die Gläubigen auf die Eucharistie vor und vertieft ihr Verständnis für die Gegenwart Christi im Wort. Wer das Wort Gottes hört und aufnimmt, wird zur Feier der Eucharistie hingeführt.

Pastoralassistenten und Pastoralassistentinnen übernehmen in vielen

Gemeinden die Leitung von Wortgottesdiensten, doch diese Aufgabe liegt nicht ausschließlich bei ihnen. Der Wortgottesdienst gehört der ganzen Gemeinde, und alle Getauften und Gefirmten sind eingeladen, aktiv daran mitzuwirken. Dies kann durch die Verkündigung der Heiligen Schrift, das Vortragen von Fürbitten, die musikalische Gestaltung oder die Leitung der Feier geschehen. Damit der Wortgottesdienst als gemeinschaftliche Liturgie verstanden wird, ist es wichtig, dass die Gläubigen ihn bewusst als ihren Gottesdienst annehmen und nicht nur als Teilnehmer, sondern als Mitfeiernde erleben.

In unserem Pfarrverband ist die Feier des Wortgottesdienstes noch neu und wenig bekannt. Doch das Ziel aller Formen des Gebets ist es, unsere Beziehung zu Gott und zu unseren Mitmenschen zu vertiefen. Persönlich freue ich mich sehr, dass ich durch die Feier des Wortgottesdienstes mit anderen Gläubigen beten und Jesus in den Schriften begegnen kann.

## WORTGOTTESDIENST – DAS WORT GOTTES FEIERN

Text: Daniela Reitshammer

Eine Wortgottesfeier ist eine Art Gottesdienst, bei dem vor allem das Wort Gottes im Mittelpunkt steht. Das bedeutet, dass man in dieser Feier vor allem Bibeltexte hört und darüber nachdenkt. Es gibt keine Eucharistie (das Abendmahl), sondern die Feier besteht hauptsächlich aus Gebeten, Lesungen und Gesängen. Eine Wortgottesfeier wird von einem Laien, also einem Gemeindemitglied, einem pastoralen Mitarbeiter oder einem Diakon (einem kirchlichen Mitarbeiter) geleitet, nicht immer von einem Priester.



In vielen Pfarrverbänden wird es immer häufiger, dass die Gemeindemitglieder selbst solche Wortgottesfeiern planen und gestalten.

Besonders bei den Maiandachten sollen die Feiern in Zukunft mehr von

den Menschen vor Ort organisiert werden.

Jeder ist eingeladen, eine Wortgottesfeier selbst zu gestalten. Es gibt auch Kurse, in denen man lernen kann, wie man eine solche Feier vorbereitet und leitet. So kann jeder mitmachen und dazu beitragen, dass die Feiern in der Gemeinde lebendig und mitgestaltet werden.

Das Ziel ist, dass mehr Gemeindemitglieder die Möglichkeit haben, selbst aktiv zu werden und ihre Glaubenserfahrungen in der Gemeinschaft zu teilen.

# ERSTKOMMUNION UND FIRMUNG IN SEEHAM

Text: Etienne Nary,  
Fotos: Etienne Nary und privat



Bild: sprachenzentrum.uni-we.ac.at

Dieses Jahr bereiten sich 30 Jugendliche auf die Firmung und 16 Kinder auf die Erstkommunion vor.

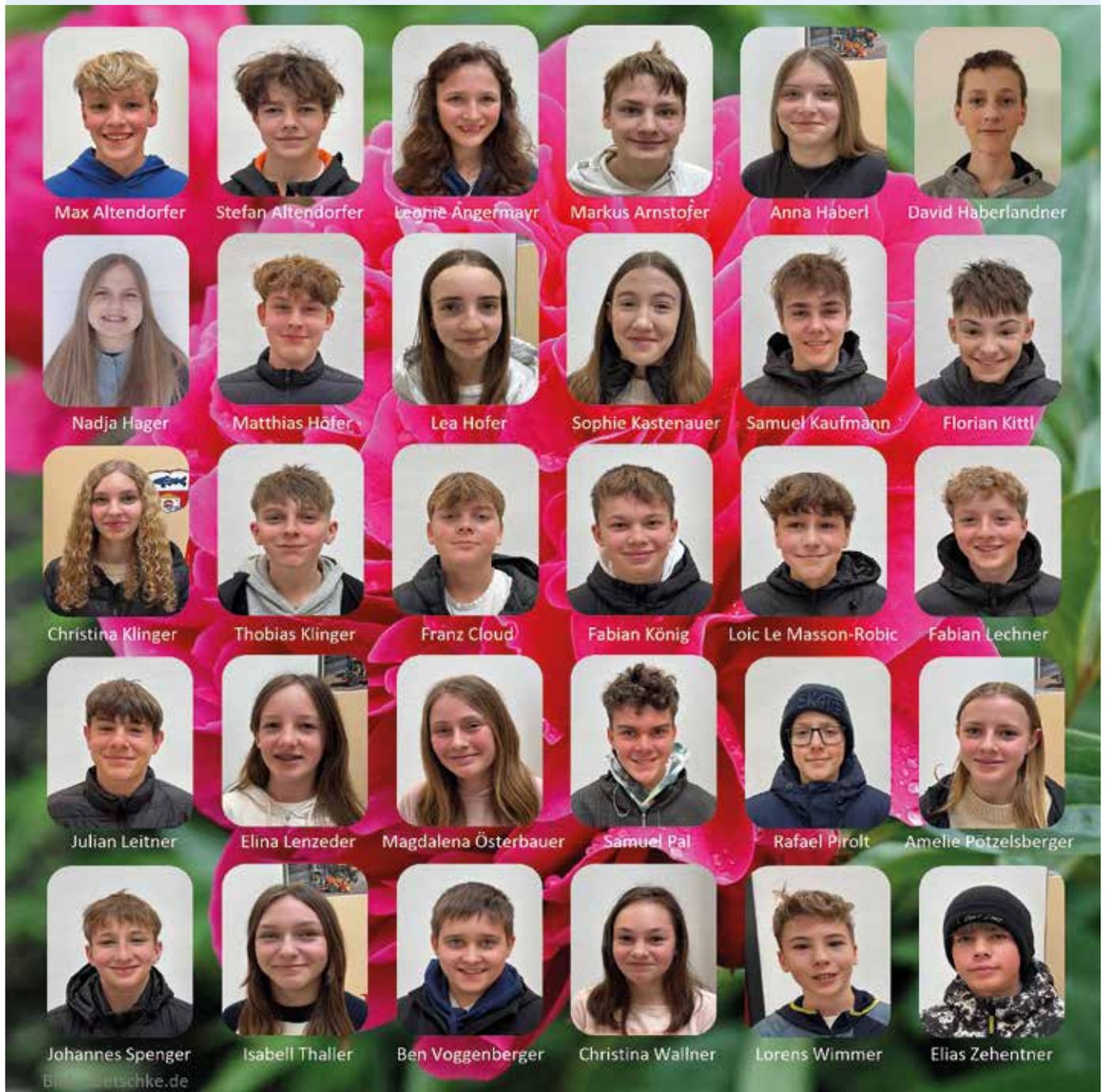
Diese beiden Sakramente gehören – neben der Taufe – zu den Sakramenten der christlichen Initiation. Sie bilden die Grundlage für das christliche Leben in der katholischen Kirche.

Die Taufe öffnet den Zugang zu den anderen Sakramenten und macht die Getauften zu Gliedern der

Kirche. In der Erstkommunion empfangen die Kinder zum ersten Mal die Eucharistie, die sie in die volle Gemeinschaft mit Christus und der Kirche führt. Die Firmung schließlich stärkt die Getauften mit dem Heiligen Geist und vollendet ihre Eingliederung in die Kirche, indem sie sie dazu befähigt, ihren Glauben bewusst in der Kirche und in der Gesellschaft eigenverantwortlich zu leben.

Dieses Jahr bereiten sich 30 Jugendliche auf die Firmung vor.

Fotos: privat



Text: Karin Altenberger,  
Foto: Samuel Illek

## EINLADUNG FÜR DIE EHEJUBILARE 2025

Liebe Ehejubilare, wie schnell die Zeit vergeht. Ein Ehejubiläum ist eine wunderbare Gelegenheit, um Gott für all die schönen gemeinsamen Erlebnisse und den Zusammenhalt in den schwierigen Zeiten zu danken. Die Pfarre lädt Sie herzlich zu einem gemeinsamen Festgottesdienst ein.

Wie bereits in den letzten Jahren, sind alle Ehepaare, die das 10-, 20-, 25-, 30-, 40-, 50- oder 60-jährige Ehejubiläum feiern und auch jene, die ein Jahr verheiratet sind, zu einer Festmesse am Pfingstmontag, den 9. Juni 2025 eingeladen.

Darüber hinaus laden wir Sie am Donnerstag, den 22. Mai 2025 nach der Abendmesse um 19.45 Uhr in

die Kirche zu einem netten Gespräch recht herzlich ein. Dabei wird der Ablauf des Festes besprochen. Wir freuen uns auf einen Abend mit vielen netten Gesprächen.

Wenn Sie zu den oben erwähnten Ehejubilaren gehören, aber bisher kein Schreiben erhalten haben, bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen: Telefon 06217/7234 oder E-Mail: [pfarre.seeham@eds.at](mailto:pfarre.seeham@eds.at).

Für die Planung des Festes würden wir Sie bitten, sich auch bei uns in der Pfarrkanzlei für das Treffen der Ehejubilare und zur Festmesse anzumelden. In der Vorfreude auf das gemeinsame Fest sagen wir Danke für Ihre Mithilfe.



Text und Foto: Birgit Haas

## CARITAS HAUSSAMMLUNG



Vom 1.–31. März 2025 fand die Caritas-Haussammlung statt. Es werden Menschen in Österreich unterstützt. 40 % der Sammlung bleiben in der Pfarre und werden für soziale Zwecke verwendet.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen SpenderInnen und besonders bei

allen unseren SammlerInnen für ihr Engagement und ihre Unterstützung! Als Dankeschön für Ihren Einsatz wurden die Caritas-SammlerInnen und PfarrbriefausträgerInnen bereits traditionell am 27. Februar 2025 zum Bratwurstessen im Gasthaus Altwirt eingeladen.

Stell dir vor, die Zukunft wird wunderbar und du bist schuld.



**Caritas**  
Wir helfen.

# GOTTESDIENSTE ZU OSTERN

2025			
Sa	12.04.	Palmsamstag	19.00 Uhr Abendmesse mit Segnung der Palmbuschen
So	13.04.	<b>Palmsontag</b>	08.00 Uhr <b>Feierlicher Gottesdienst mit Palmweihe</b> beim Schmidbauerhaus und Prozession 19.00 Uhr Kreuzwegandacht
Do	17.04.	<b>Gründonnerstag</b>	<b>19.00 Uhr Abendmahlsmesse mit Fußwaschung im Pfarrverband in der Pfarrkirche in Obertrum</b>
Fr	18.04.	<b>Karfreitag</b>	19.00 Uhr Die Feier vom Leiden und Sterben Christi mit dem Chor anschl. bis 21.00 Uhr Anbetung vor dem ausgesetztem Allerheiligsten im Hl. Grab
Sa	19.04.	<b>Karsamstag</b>	07:00 Uhr Gebet v. Laudes und Lesehore im Hl. Grab anschl. bis 09.30 Uhr Anbetung des Allerheiligsten im Hl. Grab
So	20.04.	<b>Hochfest der Auferstehung des Herrn Osternacht</b>	<b>05.00 Uhr</b> Ostervigil mit Lichtfeier und Eucharistiefeier anschl. Speisensegnung Hochamt mit dem Chor
Mo	21.04.	<b>Ostermontag</b>	<b>10.00 Uhr Festmesse im Pfarrverband in der Pfarrkirche in Obertrum</b>

## RATSCHEN

*Die Glocken erstummen in diesen Tagen,  
und unser Ratschen soll euch sagen,  
dass unser Heiland Jesu Christ,  
für uns am Kreuz gestorben ist.*

Die Minis freuen sich schon, im Dorf wieder Ratschen gehen zu dürfen. Am Karfreitag und Karsamstag werden sie von Haus zu Haus gehen und mit ihren Ratschen die Glocken ersetzen.

## STANDESFÄLLE VON 18. NOVEMBER 2024 – 1. MÄRZ 2025

### TODESFÄLLE



16.12.2024  
17.12.2024  
29.01.2025

Herbert Schwab  
Berta Dirnberger  
Berta Doll

54. Lebensjahr  
95 Lebensjahr  
77. Lebensjahr

## KINDERSEITE: DER HEILIGE FRANZISKUS

Der heilige Franziskus saß einmal ins Gebet versunken unter einem schattigen Baum im Klostergarten. Da hörte er ein leises Weinen und öffnete die Augen. Vor ihm saß eine Raupe auf einem Blatt und schluchzte herzerreißend.

„Warum weinst Du kleine Raupe“ fragte Franziskus freundlich, denn er verstand die Sprache der Tiere. „Ach, es ist so schrecklich. Die Menschen jagen uns Raupen und wollen uns loswerden. Sie sagen, wir seien häßlich und eklig. Wir würden ihre Ernte auffressen, und seien zu nichts nütze. Kannst Du uns helfen, Heiliger Franziskus?“

Franziskus liebte die Natur und alle Wesen, die zu Gottes Schöpfung gehören. Und so versprach er der kleinen Raupe zu helfen. In den nächsten Tagen sah man ihn früh morgens durch den Garten gehen. Er trug eine kleine Schachtel bei sich, in die er etwas sammelte. Inzwischen stand Ostern vor der Tür. Die Mönche waren mit Vorbereitungen für das bevorstehende große Fest beschäftigt, und wunderten sich, dass Franziskus ihnen nicht half. Dann kam die Osternacht, und mit ihr der wichtigste Gottesdienst, den die Christen feiern: die Auferstehung Jesu.



Alle Mönche und anschließend die ganze Gemeinde zogen schweigend ein in die stockfinstere Kirche. Man hörte nur ihre Schritte hallen und sah die dunklen Gestalten, die sich in den Kirchenbänken verteilten.

Franziskus entzündete die Osterkerze mit den Worten: „Von der Dunkelheit zum Licht, vom Tod zum Leben.“ Dabei öffnete er die kleine Schachtel, die er bei sich getragen hatte. Im selben Moment fiel ein Lichtstrahl darauf und eine Wolke aus bunten, schillernden Schmetterlingen stieg empor. Sie flogen durch die Kirche und tanzten um die Menschen herum. Ein erstauntes Raunen ging durch den Kirchenraum und alle waren wie verzaubert.

Da sprach Franziskus: „Unser Herr Jesus ist wirklich auferstanden. Er hat uns diese wunderschönen Geschöpfe geschickt als Zeichen für die Verwandlung vom Tod zum Leben. Schaut sie euch an: Zuerst sind sie kleine Raupen. Dann verwandeln sie sich in einen scheinbar leblosen Kokon. Wie Jesus nach 3 Tagen aus dem Grab auferstanden ist, so fliegen auch sie als wunderschöne Schmetterlinge verwandelt in die Luft empor. Ihr sollt sie daher achten und wertschätzen.“

Seit dieser Zeit lächeln die Menschen, wenn sie eine Raupe oder einen Schmetterling sehen. Denn sie wissen nun, dass sie einem Boten Jesu begegnen.

## DIE FRAUEN UND PETRUS AM LEEREN GRAB

### OSTEREVANGELIUM NACH LUKAS (LK 24,1-12)



Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab. Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggerollt war; sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht. Und es geschah, während sie darüber ratlos waren, siehe, da traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschrakten und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war: Der Menschensohn muss in die Hände sündiger Menschen ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen. Da erinnerten sie sich an seine Worte. Und sie kehrten vom Grab zurück und berichteten das alles den Elf und allen Übrigen. Es waren Maria von Magdala, Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus, und die übrigen Frauen mit ihnen. Sie erzählten es den Aposteln. Doch die Apostel hielten diese Reden für Geschwätz und glaubten ihnen nicht. Petrus aber stand auf und lief zum Grab. Er beugte sich vor, sah aber nur die Leinenbinden. Dann ging er nach Hause, voll Verwunderung über das, was geschehen war. Motiv: schreibmayr.de

**TERMINE IN BERNDORF****Wir bitten Sie diese Termine vorzumerken!**

APRIL BIS SEPTEMBER 2025		
So	13.04.	08.30 Uhr Gottesdienst mit Palmweihe
So	13.04.	12.00 Uhr Tauffeier
Mi	16.04.	19.00 Uhr Kreuzweg-Andacht
Do	17.04.	19.00 Uhr Abendmahlfeier mit Fußwaschung <b>in Obertrum</b>
Fr	18.04.	15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
Sa	19.04.	21.00 Uhr Osternachtfeier
So	20.04.	08.30 Uhr Osterhochamt
Mo	21.04.	10.00 Uhr Ostergottesdienst <b>in Obertrum</b>
Sa	03.05.	07.00 Uhr Fußwallfahrt nach Hart
So	25.05.	08.30 Uhr Erstkommunion
Di	27.05.	19.00 Uhr Bittgang und Wettermesse
Do	29.05.	08.30 Uhr Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt
So	08.06.	08.30 Uhr Pfingsthochamt
Mo	09.06.	08.30 Uhr Pfingstgottesdienst
Do	19.06.	08.30 Uhr Festgottesdienst und Fronleichnamsprozession
So	29.06.	08.30 Uhr Familiengottesdienst für das Leben mit Kindersegnung
Fr	04.07.	09.30 Uhr Gottesdienst zum Schulschluss
Fr	15.08.	08.30 Uhr Maria Himmelfahrt – Patrozinium
Fr	15.08.	12.00 Uhr Tauffeier
Sa	06.09.	14.00–19.00 Uhr Taganbetung
Mo	08.09.	08.00 Uhr Gottesdienst zum Schulbeginn
So	28.09.	08.30 Uhr Erntedankfeier

**Alle Termine für die MAIANDACHTEN finden Sie auf der Seite 8.**

**TERMINE IN OBERTRUM****Wir bitten Sie diese Termine vorzumerken!**

APRIL BIS AUGUST 2025		
So	06.04.	11.00 Uhr Pfarrcafe
<b>Die Termine der FEIER DER HEILIGEN WOCHE finden Sie auf Seite 7.</b>		
Mo	21.04.	11.15 Uhr Tauffeier
Fr	25.04.	19.00 Uhr Markus-Bittgang und Hl. Messe in der GHK
Fr	02.05.	19.00 Uhr Bittgang nach Maria Plain und Hl. Messe
So	04.05.	11.00 Uhr Pfarrcafe
So	11.05.	19.00 Uhr Patrozinium der Gut-Hirten-Kapelle
So	18.05.	11.15 Uhr Tauffeier
Mi	28.05.	20.00 Uhr Sternwallfahrt und Hl. Messe
Do	29.05.	09.30 Uhr Erstkommunion
So	01.06.	11.00 Uhr Pfarrcafe
Sa	07.06.	10.00 Uhr Firmung
Do	19.06.	09.00 Uhr Festgottesdienst und Fronleichnamsprozession
Sa	21.06.	19.00–22.00 Uhr Nachtanbetung
So	29.06.	10.00 Uhr Feier der Ehejubiläen
Mi	02.07.	08.15 Uhr Gottesdienst zum Schulschluss MS
Fr	04.07.	08.00 Uhr Gottesdienst zum Schulschluss VS
Sa	05.07.	07.30 Uhr Wallfahrt nach Schildthurn u. Altötting
So	06.07.	11.00 Uhr Pfarrcafe
So	20.07.	19.00 Uhr Bergmesse bei der Kaiserbuche
So	27.07.	10.00 Uhr Patrozinium der Pfarrkirche
So	27.07.	11.30 Uhr Tauffeier
So	03.08.	11.00 Uhr Pfarrcafe
Fr	15.08.	10.00 Uhr Maria Himmelfahrt, Hochamt mit Kräuterweihe

## TERMINE IN OBERTRUM

Fortsetzung von Seite 10

SEPTEMBER 2025		
So	07.09.	11.00 Uhr Pfarrcafe 11.15 Uhr Tauffeier
Di	09.09.	10.15 Uhr Gottesdienst zum Schulbeginn VS
Fr	12.09.	09.00 Uhr Gottesdienst zum Schulbeginn MS
So	14.09.	09.00 Uhr Erntedankfeier
<b>Alle Termine des BÄCKERLADL-VERKAUFS (Mission, EZA-Waren) finden Sie auf Seite 7.</b>		

## TERMINE IN SEEHAM

Wir bitten Sie diese Termine vorzumerken!

APRIL BIS SEPTEMBER 2025		
So	13.04.	08.00 Uhr Palmsonntag Palmweihe beim Dorfbrunnen, anschl. Prozession mit der Musikkapelle und feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche 19.00 Uhr Kreuzwegandacht
Do–Mo	17.–21.04.	<b>Karwoche – alle Termine in Seeham siehe Gottesdienste zu Ostern (Seite 8)</b>
So	27.04.	08.30 Uhr Familiengottesdienst – Floriani JHV Feuerwehr 11.30 Uhr Tauftermin
Do	01.05.	07.00 Uhr <b>Pfarrwallfahrt</b> – Andacht in der Pfarrkirche ca. 11.00 Uhr Heilige Messe in Maria in Mösl (Arnsdorf)
So	04.05.	08.30 Uhr Sonntagsgottesdienst für die Pfarrgemeinde 19.00 Uhr Maiandacht Senioren Kirche mit dem Chor
So	11.05.	08.30 Uhr Sonntagsgottesdienst für die Pfarrgemeinde 19.00 Uhr Maiandacht Jackenbauer
Do	15.05.	18.00 Uhr <b>Bittgang:</b> Beginn vor der Kirche, ca. 19.30 Uhr Bittmesse bei der Friedenskapelle (bei Schlechtwetter 19.00 Uhr Messe in der Kirche)
So	18.05.	08.30 Uhr Sonntagsgottesdienst für die Pfarrgemeinde 19.00 Uhr Maiandacht Edkapelle
Do	22.05.	19.45 Uhr Abendgespräch Ehejubilare in der Kirche
So	25.05.	08.30 Uhr Familiengottesdienst 19.00 Uhr Maiandacht in der Kirche
Do	29.05.	10.00 Uhr <b>CHRISTI HIMMELFAHRT</b> – Sonntagsgottesdienst mit „Orgel“-Gestaltung 19.00 Uhr Maiandacht Kameradschaft bei der Friedenskapelle
So	01.06.	08.30 Uhr <b>Erstkommunion</b>
Di	03.06.	18.00 Uhr Dankandacht mit den Erstkommunikationskindern in der Kirche
Do	05.06.	18.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst Firmung, anschl. Firmprobe – Abendmesse entfällt!
Sa	07.06.	15.00 Uhr Firmung – Vorabendmesse entfällt!
So	08.06.	08.30 Uhr <b>PFINGSTSONNTAG</b> – Hochamt mit Chor
Mo	09.06.	08.30 Uhr <b>Pfingstmontag</b> – Feierliche Messe mit den Ehejubilaren, anschl. Agape
So	15.06.	08.30 Uhr <b>DREIFALTIGKEITSSONNTAG</b> – Familiengottesdienst
Do	19.06.	08.30 Uhr <b>FRONLEICHNAM</b> – Hochamt bei Schönwetter auf der Seebühne (bei Schlechtwetter in der Kirche) mit anschl. eucharistischer Prozession
So	22.06.	08.30 Uhr <b>PATROZINIUM</b> – Hochamt mit dem Chor
Do	26.06.	19.45 Uhr Taufgespräch im Pfarrsaal
Do	03.07.	08.15 Uhr Schulschlussgottesdienst in der Pfarrkirche
So	06.07.	08.30 Uhr Sonntagsgottesdienst 11.30 Uhr Tauftermin
Fr	15.08.	08.30 Uhr <b>Mariä Himmelfahrt</b> – Festgottesdienst mit dem Chor, anschl. Blumen- und Kräuterweihe
Mo	08.09.	09.30 Uhr Schulbeginngottesdienst in der Pfarrkirche
So	14.09.	10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst für die Pfarrgemeinde
So	21.09.	08.00 Uhr <b>ERNTEDANK</b> – Treffpunkt bei der Friedenskapelle, Prozession und Festgottesdienst auf der Seebühne (bei Schlechtwetter in der Kirche); anschließend Dorffest
So	28.09.	08.30 Uhr Familiengottesdienst
<b>Alle Termine für der GOTTESDIENSTE ZU OSTERN finden Sie auf der Seite 8.</b>		

### STERNSINGEN SEEHAM

Mit großem Eifer und Begeisterung waren fast 50 Kinder und Jugendliche am 2. und 3. Jänner 2025 in Seeham unterwegs und haben für Menschen gesammelt, denen es nicht so gut geht wie uns. Es konnte ein stolzer Betrag von 6.655,82 Euro gesammelt werden. Vielen Dank an alle Spender und Spenderinnen! Ein großes Dankeschön nochmals an alle Sternsinger, Begleitpersonen und Köchinnen, sowie an alle, die uns so freundlich aufgenommen haben.

Text und Foto: Bernadette Altendorfer, Julia Altendorfer, Petra Weichselbaumer



### STERNSINGEN BERNDORF

Die Sternsinger waren am 2. und 3. Jänner 2025 unterwegs und haben Glück und Segen von Haus zu Haus gebracht. Wir sammelten 5.700 Euro für Projekte in verschiedenen Teilen unserer Erde. Vielen Dank für eure Spendenbereitschaft!

Am 6. Jänner wurde mit den Sternsängern ein festlicher Gottesdienst gefeiert, abschließend waren wir mit unserem Pastoralassistenten Etienne kegeln, das sehr lustig war. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben.

Text und Fotos: Manuela Wimmer



### STERNSINGEN OBERTRUM

Text und Foto: Daniela Reitshammer

In diesem Jahr zogen Caspar, Melchior, Balthasar, und der Sternträger auch, wieder einmal von Haus zu Haus, um den Obertrumerinnen und Obertrumern den Segen für das neue Jahr zu bringen und Spenden für Menschen in Not zu sammeln. Die engagierten Kinder und Jugendlichen waren gemeinsam mit ihren Begleitern und Begleiterinnen am 3. und 4. Jänner 2025 im ganzen Ort unterwegs und wurden dabei von fleißigen Köchen und Köchinnen liebevoll mit Mittagessen versorgt, was den Einsatz bei winterlichen Temperaturen umso angenehmer machte. Dank des großartigen Engagements aller Beteiligten und der großzügigen Unterstützung der Obertrumer Bevölkerung konnte die beeindruckende Summe von 17.464,96 Euro gesammelt werden, was damit den bisherigen Rekord erneut übertrifft!

Der Erlös der diesjährigen Sternsingaktion kommt einem Projekt in Nepal zugute. In dem Himalaya-Staat werden mit den Spenden vor allem Kinder und Jugendliche in armen Regionen unterstützt. Die Projekte helfen, den Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und einer besseren Lebensgrundlage zu ermöglichen – eine wertvolle Hilfe

für Menschen, die unter schwierigen Bedingungen leben. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen Sternsingerinnen und Sternsängern, den Begleitpersonen, den Köchinnen und Köchen, allen Helferinnen und Helfern und natürlich allen, die mit ihrer Spende geholfen haben. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen für eine gerechte Welt – denn jeder Beitrag zählt.